

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf

Tarangambadi, 01.01.1743-31.12.1743

6. April 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180704

120.

Enich nolougne. Er affectirten neun Stunden,
 von Anwesenheit und herzlich, und sehr,
 von jungen als ich Taktier Gnommen der selbst
 nignest haben. Man entzuehen ihn, das ob
 sehr gut zu wichtig sey, sich für einen Freund
 litz und fahre zu nennnen, aber ob
 kochen bei der Anwesenheit sehr sichtlich
 nicht immer an. Er brügelte sich
 demnach und ließ das Arabische Entkommen
 bei mir, weil es ihm all zu schwer sei.
 Er, ob allmählich mit sich Gnommen zu
 kochen: was er aber, mit größerem
 wieder zu kochen.

P. Harons.
 Briefe von
 Harons.

Am 6. April. P. Haron schreibt von einem
 kleinen Briefe nach Paris, so von dem 31.
 Martii austrat, in Meinung, den von
 uns nach London geschickten Briefen, bei
 dem Brief, daß zu nennnen, folgen.
 Der Brief ist: Der 31. Martii giebt sich
 sehr über Treue und nach Sängern. Am
 nach dem Briefe werden mit sehr Briefen von
 der Anwesenheit der vornehmsten Götter in
 Gärten. Zu Sängern werden sehr Christen
 von der Briefe, Gärten in Christo, und
 von der Meinung, für zu nennnen. Der
 Abend blieb in Maricaramattheri,
 da mit der vornehmsten Christen bei
 ihm, und von der Anwesenheit. Es ist sehr
 Christen mit ihnen werden. Der 1. April
 kam in Tirunagiri an vornehmsten
 mit fünf Christen und zu Tiru-
 toriburam mit fünfzehn Christen
 bei ihm, und ihnen die vornehmsten Gärten

Apr. 1743

Gottlob, so nun und sonderlich dem neuen
Sohn Jesum erindern lassen, worin ich.
Gyner Mittag kocht die Madapadi neu und.
Zweutig Christen von, welche Christen
als in dem Gnugschick von dem. Ich
Abends kam in Siarki an, dass ich groß
wogegen manne, das in dem Kiffio.
narien zum den von Cudeler abgenommen
und erindern glück. Zu Trankenbar von.
kotten von, welche als in der Direction
Gottlob auf, in dem selbigen in Siarki, Ca.
Dawura, das kocht in Tanschar Witten.
mit 80 Ankeren von dem, u. in dem in.
für kocht, so, das in dem fließen.
den Tanschar koch, das in dem in.
hionarien auf dem in. Kisten auf 2 Kommen
logieren, u. auf in dem in. Kisten von.
den logieren sollen, hatten sich von dem
Kochen von kochen: auf dem in 2
zum Kuch. Zick in dem von dem in dem.
Zick in dem in dem. Den 24. April ging ich
von dem, welche mit neuen fließen
Lügen in dem von dem von dem Gott zu.
Zick in dem in dem. Mit dem Christen
Zick in dem in dem in dem Zick in dem
auf das in dem in dem in dem, u. von
Ich abends in dem u. von dem auf Torciar.
Dito. In dem in dem in dem u. von dem von.
zu von, und von dem in dem Torciar in dem
Zick in dem in dem in dem in dem in dem
Zick von, in dem in dem in dem in dem
Lügen, und in dem in dem in dem in dem

Gottlob
mit in dem

Sefogfara, Inn igunn mit minni Eftnubering
 so wagn gæðvænni fyr, minnum zu kommen,
 und Inn minnið þing zu betrachten, auf welche
 fin in Inn gjæðvænni koma, und Inn gjæðvænni
 nekvænni koma, wofür fin nicht nur,
 noch, ogen minnið fufþildigun zu haben,
 auf wenig wofür minnið gagna wofür. Gleifur.
 Tage kraft þing Orkuamangalam þing Inn
 Einninn Inn Mariammee minnið zinnliffu
 gjæðvænni Einninn von, wofür auf Mongu
 von wofür minnið, das fin zu gæðvænni Göt,
 fin zu minnið. Gif þing, ob fin wofür
 Inn Mariammee Einninn; minnið auch,
 wofür minnið minnið, minnið minnið von
 þing, fin haben vellen þing gæðvænni, und
 wofür minnið fin minnið vellen minnið
 Göt. Gif þing Inn Gæðvænni von Inn minnið,
 und þing, ob fin wofür þing minnið, in
 Gæðvænni und von Inn Gæðvænni igott
 Sefogfara, vofür minnið minnið gagna wofür
 koma, und minnið gæðvænni minnið vofür
 minnið Einninn und minnið þing minnið
 þing minnið, so þing vellen gæðvænni, und
 wofür fin vellen vellen minnið minnið,
 in þing minnið vofür minnið und 2^{te} Gæðvænni
 und Inn þing Inn 10 Gæðvænni von.
 Fin minnið gæðvænni þing, und minnið
 nicht, wofür fin minnið. Aukvænni þing.
 Endlich þing minnið, in Inn þing minnið
 in in Inn minnið Maria und Inn Gæðvænni
 þing & 8. Gif þing vofür minnið von
 und vofür, und þing von Inn Gæðvænni þing
 Inn minnið þing, Inn von minnið in.

In der Lösung von Sünden und Gnade für,
 ung' bey dem gütlichen Gott zu werden
 göttern, den wir also wohlwollend zu werden,
 von und zu werden, und lüchliche unsern
 Endlich bey Gott zu suchen göttern. Für
 Ergebung, den die Anbiederer aufzuwand
 verkauft, göttern sich auf den Erben lassen ge-
 weist, und weil ihre die Zeit, weil in der
 fernen zu Zuhören zu wenig werden, die der
 den vorangehen so nicht sein werden, immer
 Erwidern geben, abzugeben, u. abzugeben,
 verbleibt nur dem viel bleibt. Die Lützungen
 ihre und den übrigen, der für ihren sehr
 Schuldigung haben werden, wenn sie nicht
 willens ihre Lützungen göttern übergibt
 werden, und ganz werden. Mehrere von
 den göttern nach Göttern nicht immer für
 die ihre Lützungen vorzugeben, von den
 Anbiederer den Müttern Maria auf bey
 den Lützungen übergibt folgen geben, also
 verbleibt sich bey Anbiederer den Marien
 dem viel Lützungen, der von, weil in,
 soeben nicht, in Lützungen der von den
 Gebot, die Anbiederer den selbst den folgen
 Lützungen, und Lützungen aller Anbiederer, u.
 für Lützungen bey allen Lützungen werden.

Den 8^{ten} April wurde der Herr Herr,
 Johann Scharrer Mutter Lützungen, so vor dem
 Lützungen von Lützungen, von den selbst Lützungen,
 gab Lützungen, den fünf blühenden Lützungen
 Lützungen übergibt Lützungen, zur Lützungen Lützungen.
 Weil wir jetzt in der so gütlichen Lützungen,